

Wissenschaftliches Feuilleton

*„The Indian Hillstation: Kodaikanal“, Nora Mitchell, 1973,
University of Chicago, Geography Research Paper No. 141

„Nationalism: Case and Crisis in Missions, German Missions in British India 1939 - 1946“
Paul von Tucher, 1980, Selbstverlag

„Indische Kirche und Indien-Mission“, Bd. I (1876 – 1914), Bd. II (1914 – 1939),
„Die Geschichte der Jeypore-Kirche und der Breklumer Mission“, Otto Waack u.a.,
Erlangermonographien, Verlag der Ev.-Luth. Mission Erlangen 1996

„West Küste 1945, Nordfriesland und Dithmarschen am Ende des Zweiten Weltkrieges“,
Holger Piening, 2000, Boyens Verlagsanstalt

„Weltmacht Indien, Die neue Herausforderung des Westens“,
von Olaf Ihlau, Bonn 2006, Bundeszentrale für politische Bildung

*„Learn Oriya through English in 30 Days“, N.S.R. Ganathe, 1986, Balaji Publications
ebenso: Learn Hindi ... Learn Tamil ... Madras

„Der Indische Tanz, Körpersprache in Vollendung“, Fabrizia Baldissera, Axel Michaels,
1988, Dumont *„traditioneller Odissi und Devadasi Tanz in Indien“*#

Ältere Missionsgeschichte

(* *Exclusive, antiquarisch oder bei mir oder Specks oder Mission zu erhalten*)

*„Aus den Anfängen der Mission“, 1. Ausgabe 1912, Ernst Pohl,
Breklumer Missions Druckerei
Ebenso: Aus den Anfängen der Mission“ Pohl, Neuauflage 1966 von Ernst Henschen

„Gewollt habe ich immer die Adivasi“, Reimer Speck, 1987, Breklumer Verlag

Film „Woher sie kamen“, 1964, Herr Bernd, NDR, 16 mm Film oder CD
Erster etwas gestelzter TV Film der Breklumer Mission in Orissa in Indien, mit Büffelopfer im Konddorf Balingi und Missionsarbeit von Missionar Speck und seiner Frau in Laxmipur.

TCK / Third Culture Kids

„Letters I never wrote“, „Briefe, die ich niemals schrieb“, Ruth van Recken, 1988, Francke
„Kindheitserinnerungen eines Internats- und Missionarskindes in Nigeria der fünfziger Jahre.“ Ruth van Recken ist anerkannte Sprecherin zum Thema „Third Culture Kids“.

„**Third Culture Kids**, Aufwachsen in mehreren Kulturen“,
David Pollock, „Global Nomads International“; Ruth van Reken;
Georg Pflüger, Direktor der Deutschen Fernschule in Wetzlar, 1999, 2003, Francke

„Die Sozialwissenschaftler Mr. and Mrs. Useem haben den Ausdruck **dritte Kultur** in den fünfziger Jahren in Indien geprägt. Alle Subkulturen (Gemeinschaften von Ausländern), die durch Kolonialbeamte, Missionare, Geschäftsleute und Militärpersonal entstanden sind, haben einen ähnlichen Lebensstil einer Zwischenkultur. Die Useems definierten die **Heimatkultur**, aus der die Erwachsenen kamen, als die Erstkultur. Die Gastkultur im Gastland, in der die Familie lebt nannten sie die Zweitkultur. Dann identifizierten sie den gemeinsamen Lebensstil der Exilantengemeinschaft als eine Zwischenkultur. Die Kinder, die in dieser Zwischenkultur aufgewachsen waren, nannten sie „Drittkulturkinder“ oder *Third Culture Kids*.“

Film

„Sieben Jahre Tibet“, über Heinrich HARRER, dvd im Handel

„Passage to India“

„Monsoon Wedding“, Mira Nair, 2001, DVD.

“An exuberant family drama set in Mira Nair’s beloved Punjabi culture, where ancient tradition and dot-com modernity combine in unique and perfect harmony.”

Feuilleton

„Indien, ein Land in Aufruhr“, V.S. Naipaul, Kiepenhauer und Witsch 1992

„Das Dschungelkind“, Sabine Kügler, 2006

„Missionarskind und neuere Mission unter den neu entdeckten Stämmen in Papua Neuguinea“

„Mein Leben“, Heinrich Harrer, 2003, Ullstein

„Eine Liebe in Indien“, Catherine Clément, 1993, Heyne Verlag

„Im Mittelpunkt des „politischen Liebesromans“ steht die private Geschichte zweier faszinierender Persönlichkeiten, die untrennbar mit dem Schicksal eines faszinierenden Landes Indien um 1947 verknüpft ist, der erste indische Premier Nehru und Edwina, die Frau des letzten britischen Vizekönigs Lord Mountbatten.“

„Der Gott der kleinen Dinge“, Roman, Arundhati Roy, 1997, Karl Blessing Verlag, München

„Das ist die Geschichte Indiens als Teil des britischen Empires und in seiner Unabhängigkeit, das sind die Unruhen der späten sechziger Jahre, das ist die Unversöhnlichkeit zwischen den großen Religionen, die eine Familie an einer verbotenen Liebe zerbrechen lässt.“

„Schiffbruch mit Tiger“, Roman, Yann Martel, 2001, Fischer Verlag

„Pi Patel, der Sohn eines indischen Zoobesitzers und praktizierender Hindu, Christ und Muslim erleidet mit einer Hyäne, einem Orang-Utan, einem verletzten Zebra und einem 450 Pfund schweren bengalischen Tiger namens Richard Parker Schiffbruch.“

„Eine gute Partie“, Roman, Vikram Seth, Band 1 und 2, 1993, Heyne
„Vor dem grandiosen Kaleidoskop der indischen Gesellschaft, die gerade ihre Unabhängigkeit erlangt hat, den Werten und Symbolen des englischen Kolonialsystems jedoch verhaftet bleibt, erzählt Vikram Seth die Saga von vier großen Familien, eine groß angelegte Liebesgeschichte im Konflikt zwischen Tradition und Leidenschaft.“

Rushdie Romane

„Midnights Children, Mitternachtskinder“, Salman Rushdie

„Sham“, „Scham und Schande“, Salman Rushdie, Roman, 1996, Knauer

„Harun und das Meer der Geschichten“, Salman Rushdie

„The Moors last Sigh“, „Des Mooren letzter Seufzer“, Salman Rushdie, 1995, Kindler
„Von pfeffriger Liebe auf Gewürzsäcken, von magischen blauen Fliesen ... die aberwitzige geschichte des Moraes Zogoiby, genannt Moor, des letzten Sprosses einer alten indischen Gewürzhändlerdynastie.“ Vom alten Kerala der zwanziger Jahre nach neuem Bombay der Sechziger in Indien.

„Eine Unberührbare Erzählt, Ein Leben am Rande des indischen Kastensystems“, **Viramma**, Viramma, Josiane und Jean-Luc Racine, 2001, Frederking und Thaler

„Domra, Am Ufer des Ganges“, Josef Winkler, 2000, Suhrkamp

„Der Berufsgruppe der „**Domra**“, die in Indien zur Kaste der Unberührbaren gehört, ununterstehen in Varanasi am Ganges die Verbrennungsstätten.... Nach langer Pilgerfahrt in Varanasi anzukommen, sich dort den vorgeschriebenen Waschungen und Riten zu unterziehen und schließlich in dieser Stadt zu sterben und eingeäschert zu werden – das ist das Lebensziel des gläubigen Hindu.“

„Wer die Sehnsucht kennt“, Roman, Chitra Banerjee Divakarni, 2004, Heyne Verlag

„Shiva Moon“, „Eine Reise durch Indien“, Helge Timmerberg, 2006, Rowohlt Berlin

*„Indien – lockende Ferne“, „13.000 Kilometer mit dem Motorrad“, Max Reisch, 1954, Ullstein

„Slow Waltz in Cedar Bend“, a Novel, Robert James Waller, 1993, Mandarin Paperbacks
“Fiction Lovestory ... from campus College anywhere USA to PERIYAR LAKE, KODAIKANAL, India. ... Her lost lovers soul, a Tamil underground fighter, reappears in a Tiger at Periyar Lake Sanctuary.”

„Und fänden die Liebe nicht“, Pearl S. Buck, Roman, 1957, Bertelsmann Lesering

Paul Scott

„Nachspiel“, 1977, BTB

„Das Reich des Sahibs“

„Das Juwel in der Krone“

„Die Türme des Schweigens“

„Zwei Leben“, Vikram Seth, 2005, Fischer
„Erinnerungen und erschütternde Briefe ... von seinem indischen Onkel Shanti und seiner jüdischen deutschen Tante Henny... In ihrem Leben spiegelt sich die Katastrophe eines Jahrhunderts.“

Parallelen

„Auf der Suche nach dem verlorenen Glück“, Jean Liedloff, C.H.Beck, 1977
„Im Dschungel Venezuelas trifft eine junge Amerikanerin die Yequana-Indianer. Fasziniert vom offenkundigen Glück dieser „Wilden“ ... erkennt sie, wie unsere Gesellschaft in jedem Menschen neu die angeborene Glücksfähigkeit zerstört.“